

# Der Begriff der Anerkennung und seine politische Bedeutung

Versuch einer, theoretischen Ausdifferenzierung

Von

Martin Correll

Duncker & Humblot • Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>B. Liberalismus in der Kritik – Theorien der Anerkennung</b>	<b>15</b>
I. Das liberale Narrativ in der Kritik	15
II. Grundzüge der Anerkennungstheorie – Axel Honneth	20
1. Anerkennung nach Hegel und Mead	20
2. Drei Anerkennungsformen: Liebe, Recht, Solidarität	22
3. Persönliche und politische Folgen von mangelnder Anerkennung . .	28
4. Fazit und Kritik: Der Kampf um Anerkennung als Prinzip mora- lischen Fortschritts?	32
III. Multikulturalistische Ansätze – Charles Taylor und Will Kymlicka ...	35
1. Multikulturalismus im nordamerikanischen Kontext	35
2. Charles Taylors Politik der Anerkennung	36
3. Will Kymlickas Multikulturalismus	41
4. Fazit und Kritik: Die Fixierung auf rechtliche Anerkennung	47
IV. Die Politik der Differenz – Iris Marion Young	50
1. Kritik am Liberalismus – Verteilung versus Anerkennung	50
2. Die Unterdrückung von sozialen Gruppen	52
3. Die Politik der Differenz	56
4. Fazit und Kritik: Gruppen oder Individuen? Rechte oder Anerken- nung?	59
V. Zwischenfazit: Die Ambivalenz der Anerkennung	63
<b>C. Der Begriff der Anerkennung im politischen Sinn</b>	<b>65</b>
I. Methodische Vorüberlegung: Begriffsanalyse nach Giovanni Sartori . .	65
1. Die Komplexität der Begriffsbestimmung	65
2. Die Willkür der Definition	67
3. Wörter als Erfahrungsträger	70
II. Der Begriff der Anerkennung und seine Bedeutung	71
1. Analytische Vorgehensweise	71
2. Der Begriff der Toleranz	75
a) Ein kurzer (ideen-)geschichtlicher Hintergrund	75
b) Rechtsgültigkeit und Ablehnungskomponente	77
c) Objekte der Toleranz und Machtbeziehungen	79
d) Der Versuch der Verbindung von Toleranz und Anerkennung . .	82
3. Der Begriff des Respekts	86
a) Ideengeschichtlicher Hintergrund	86

b) Respekt als universelle Moralnorm	88
c)' Respekt als bi-personale Struktur der Anerkennung	89
4. Der Begriff der Anerkennung	91
a) Lexikalische und etymologische Annäherung an den Begriff ...	91
b) Fundamentalität und Reziprozität	93
c) Affirmation und Wirkung	96
d) Der Versuch einer positiven Bestimmung von Anerkennung ....	97
III. Die politischen Dimensionen der Anerkennung	99
1. Drei Anerkennungsgegenstände – Personenstatus, Identität, Leistung	99
a) Die Anerkennung als Person	101
b) Die Anerkennung als Identitätsträgerin	107
c) Die Anerkennung als Erbringer von Leistungen	116
2. Drei Anerkennungsquellen – Staat, Gesellschaft, Mitbürgerinnen. ..	122
a) Staatlich gewährte Anerkennung	123
b) Gesellschaftliche Anerkennung	130
c) Bürgerschaftliche Anerkennung	136
3. Anerkennungsmittel – Rechte, Verteilung, Wertschätzung	143
a) Rechte als „Währung“ der Anerkennung	144
b) Güterverteilung als Anerkennung ;	152
c) Soziale Wertschätzung als symbolische Anerkennung	158
IV. Fazit: Anerkennung in freiheitlichen Demokratien	166
1. Eine idealtypische Schematisierung der politischen Dimensionen von Anerkennung ;	166
2. Die Schematisierung als Hilfsmittel der Kritik	166
3. Die Möglichkeit multidimensionaler Kompensation	169
<b>D. Schluss</b>	179
<b>Literaturverzeichnis</b>	182
<b>Sach- und Personenregister</b>	189